

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	27
Häufig verwendete Abkürzungen	28
Einleitung.....	31
1 Zum gegenwärtigen Stand der WBS-Forschung	37
1.1 Zentrale Erkenntnisse – Versuch einer historischen Einordnung	37
1.1.1 Vom Rand ins Zentrum: das WBS in der akademischen nature-nurture-Debatte	37
1.1.2 Zu den historischen Wurzeln: Erstbeschreibungen und -bewertungen	42
1.1.3 Zu biomedizinischen und genetischen Erkenntnissen über das WBS	51
1.1.4 Zu neurobiologischen Erkenntnissen aus der Hirnforschung.....	55
1.1.4.1 Strukturelle Abweichungen	57
1.1.4.2 Funktionelle Abweichungen	58
1.1.5 Zu weiteren klinischen und lebenspraktischen Erkenntnissen....	66
1.1.6 Zur Annäherung an das WBS-Profil: kognitive, sprachliche, sozial-emotionale Erkenntnisse zum WBS	70
1.1.6.1 Sprache und Sprachentwicklung	71
1.1.6.2 Wahrnehmung und (Denk-)Bewegungen im (konkreten und symbolischen) Raum.....	73
1.1.6.3 Logisch-abstraktes Denken und mathematische Fähigkeiten.....	87
1.1.6.4 Soziale Fähigkeiten und Ängste.....	91
1.1.6.5 Musikalische Fähigkeiten und auditive Hypersensibilität.....	105
1.2 Zentrale Probleme und offene Fragen.....	107
1.2.1 Das fehlende Subjekt und Wissen ohne Erklärungsgehalt: Widersprüche zwischen Wissenschaft und Praxis	107

1.2.2	Wie Erklärungswissen gewonnen werden kann: zu allgemeinen Gesetzmäßigkeiten am Beispiel der Psychologie.....	116
1.2.2.1	Erste Phase in der Entwicklung allgemeiner Theorien	116
1.2.2.2	Zweite Phase in der Entwicklung allgemeiner Theorien	122
1.2.2.3	Zum Problem des Reduktionismus und anderer vermeidbarer Fehler beim Aufbau von Erklärungswissen.....	125
1.2.2.4	Überwindung des Dualismus durch Suche nach Zellen bzw. elementaren Einheiten.....	127
1.2.3	Spezifische Probleme bei der Gewinnung von Erklärungswissen über das WBS	129
1.2.3.1	Fixierung auf angeborene Module als Grundeinheiten des Psychischen.....	129
1.2.3.2	Zu einer Sozialbiologie, die biologistischer ist, als die Biologie erlaubt	133
1.2.3.3	Das Problem der Vergleichsgruppen und der Laborsprache....	139
1.2.3.4	Die fehlende Berücksichtigung der Repräsentationsniveaus	142
1.3	Zusammenfassung und Konsequenzen für meinen Forschungsansatz	152
2	Methodologische Vorüberlegungen zur Neubewertung des Williams-Beuren-Syndroms	157
2.1	Zu naturphilosophischen Vorüberlegungen.....	157
2.1.1	Generierung von Raum-Zeit-Strukturen als Voraussetzung des Lebens	157
2.1.2	Funktionelle Systeme als elementare Einheiten psycho-physiologischer Prozesse.....	165
2.2	Zur Methodologie einer kulturhistorischen Neuropsychologie	173
2.2.1	Historie und kritische Bemerkungen zur Wirkgeschichte.....	173
2.2.2	Grundannahmen der kulturhistorischen Psychologie.....	176

2.2.3	Elementare Einheiten psychischer Prozesse	180
2.2.4	Raum-Zeit-Modell psychischer Prozesse nach LEONT'EV.....	184
2.2.5	Raum-Zeit-Organisation des Gehirns nach LURIJA.....	188
2.3	Methodologische Vorüberlegungen zur Sprache und deren Entwicklung aus kulturhistorischer Perspektive	194
2.3.1	Phylo- und ontogenetische Aspekte der Sprach- und Denkentwicklung.....	194
2.3.2	Paradigmatische und syntagmatische Sprachorganisation.....	198
2.3.3	Ereignis- und Relationskommunikation	201
2.3.4	Neurolinguistische Aspekte: Sprache als Raum-Zeit-Struktur....	203
2.3.4.1	Zur psychischen Struktur des Sprechprozesses und den ver- schiedensten Etappen der Entfaltung einer sprachlichen Äußerung	204
2.3.4.2	Paradigmatische und syntagmatische Sprachrealisierung am Raum- und Zeit-Pol des Gehirns	205
2.3.5	Ergänzende und zusammenfassende Überlegungen: Sprache als Medium der Bewegungen im Bewusstsein	207
2.4	Zur Methodologie einer relationalen, kulturhistorischen Behin- dertenpädagogik.....	209
2.4.1	Syndrome.....	210
2.4.1.1	Was ist ein Syndrom?.....	210
2.4.1.2	Syndrome als funktionelle Systeme	213
2.4.1.3	Genetische Syndrome	216
2.4.2	Zur Rekonstruktion der Syndromgenese	218
2.4.2.1	Syndromanalyse nach LURIJA	218
2.4.2.2	Entwicklungsdiagnostik nach VYGOTSKIJ.....	222
2.4.3	Elementare Einheit einer relationalen Behindertenpädagogik..	225
2.4.3.1	Zur Differenz von geistiger Behinderung und geistiger Unter- entwicklung.....	225
2.4.3.2	Isolation (Pathogenese) und Partizipation (Salutogenese).....	228

3	Zur Neubewertung des WBS im End State	235
3.1	Zum Raum-Pol im WBS End State	235
3.1.1	Zu visuellen Wahrnehmungsprozessen unter den Bedingungen des WBS	235
3.1.1.1	Zur peripheren und zerebralen Organisation der visuellen Wahrnehmungs-prozesse nach LURIJA	235
3.1.1.2	Visuelle Peripherie und WBS (Retina, Okularmotorik)	240
3.1.1.3	Primäre visuelle Felder und WBS	241
3.1.1.4	Sekundäre visuelle Felder und WBS	244
3.1.1.5	Tertiäre (visuelle) Felder und WBS	250
3.1.2	Zu auditiven Wahrnehmungsprozessen und sprachlichen Prozessen unter den Bedingungen des WBS	254
3.1.2.1	Zur peripheren und zerebralen Organisation der auditiven und sprachlichen Wahrnehmungsprozesse nach LuriJa	254
3.1.2.2	Peripherie und primäre auditive Felder unter den Bedingungen des WBS	257
3.1.2.3	Sekundäre auditive Felder (oberes Temporalgebiet) und WBS – zum phonemischen Codesystem	262
3.1.2.4	Extranukleare auditive Felder (mittleres Temporalgebiet) und WBS – zum phonologischen Kurzzeitgedächtnis	264
3.1.2.5	Tertiäre Felder und WBS – zum lexikalisch-semantischen und logisch-grammatischen Codesystem	267
3.1.2.5.1	Zum lexikalisch-semantischen Codesystem	267
3.1.2.5.2	Zum logisch-grammatischen Codesystem	275
3.2	Zum Zeit-Pol im WBS End State	284
3.2.1	Struktur und Funktion der Frontalbereiche und Störungen der syntagmatischen Sprachorganisation nach LURIJA	285
3.2.1.1	Die (senso-)motorischen Rindenabschnitte und syntagmatische Sprach-organisation	286
3.2.1.2	Zu den präfrontalen Rindenabschnitten	290

3.3	Schädigung am Raum-Pol und kompensierende „Überfunktionen“ am Zeit-Pol.....	296
3.3.1	Vorbemerkungen zur psychischen Struktur von Denkprozessen.....	296
3.3.2	Schwierigkeiten im konkret-gegenständlichen Raum und beim praktisch-konstruktiven Denken.....	298
3.3.3	Schwierigkeiten im abstrakt- symbolischen (Quasi-)Raum und beim sprachlich-logischen (diskursiven) Denken	306
3.3.3.1	Zum widersprüchlichen Gebrauch von Begriffen	306
3.3.3.2	Zur widersprüchlichen Kommunikationsstruktur	313
3.3.3.3	Zu Problemen beim diskursiven Denken und zur Erhaltungsfunktion.....	316
3.3.3.4	Lösung von Rechenaufgaben/Logisch-mathematisches Denken	332
4	Entwurf einer Syndromgenese des WBS ausgehend vom Start State	343
4.1	Zur Herausbildung von intrauteriner Intersubjektivität und virtuellen Repräsentationen des Selbst und Anderen.....	343
4.1.1	Zur vorgeburtlichen Entwicklung bei typisch entwickelten Feten und Embryos.....	343
4.1.2	Zur vorgeburtlichen Entwicklung unter den Bedingungen des WBS	354
4.2	Zum Übergang zur primären Intersubjektivität	360
4.2.1	Zu Entwicklungsprozessen bei typisch entwickelten Neugeborenen und Säuglingen.....	360
4.2.1.1	Das Neugeborenenalter – die ersten zwei Monate und der Über-gang zur primären Intersubjektivität.....	360
4.2.1.2	Das Säuglingsalter – dritter bis neunter Monat	366
4.2.2	Zu Entwicklungsprozessen bei Neugeborenen und Säuglingen mit WBS	372
4.2.2.1	Datenmaterial zu den ersten Lebensmonaten.....	372

4.2.2.2	Zum Neugeborenenalter	375
4.2.2.3	Zum Säuglingsalter: Basale psychomotorische und visuell- räumliche Störungen und Probleme beim Aufbau der visuellen Felder.....	377
4.3	Zum Übergang zur sekundären und tertiären Intersubjektivität und der Herausbildung des ersten und zweiten Repräsentationsniveau (Rpn.) des Selbst.....	386
4.3.1.	Zu Entwicklungsprozessen bei typisch entwickelten Klein- und Vorschulkindern	386
4.3.1.1	Zum Übergang zur sekundären Intersubjektivität der Herausbildung des 1. Rpn. des Selbst (Neunmonatsrevolution).....	386
4.3.1.2	Zum Übergang zur tertiären Intersubjektivität und der Herausbildung des 2. (symbolisch-ereignisbezogenen) Rpn des Selbst (1,5 bis 5 Jahre)	393
4.3.2.	Zu Entwicklungsprozessen bei Klein- und Vorschulkindern mit WBS	396
4.3.2.1	Verzögerungen in der (psycho-)motorischen und kognitiven Entwicklung im Kleinkindalter.....	396
4.3.2.2	Auffälligkeiten beim Sprachaufbau und Gebrauch.....	397
4.3.2.3	Auffälligkeiten bei der geteilten Aufmerksamkeit und beim Gesteneinsatz – veränderte Motivstrukturen zur Erklärung des Sozialverhaltens.....	399
4.3.2.4	Probleme beim Aufbau der ToM.....	406
4.4.	Zur Herausbildung des dritten symbolisch-relationalen (regelvermittelten) Rpn. des Selbst (5-9 Jahre).....	415
4.4.1	Zur sozialen Entwicklungssituation von typisch entwickelten Kindern.....	415
4.4.2	Zur sozialen Entwicklungssituation von Kindern mit WBS	417
4.4.2.1	Zur Denk- und Sprachentwicklung.....	417
4.4.2.2	Zur Entwicklung des Kommunikationsverhaltens	421
4.4.2.3	Zur Kompensation des gestörten konkreten Raums durch zeitlich-dynamische Prozesse (Sprache und Denken).....	423

5	Pädagogische Schlussfolgerungen und Ausblick.....	431
5.1	Zum Verhältnis von Schädigung und Kompensationsmöglichkeiten.....	431
5.2	Ausblick.....	439
Literatur		445